



Montag, 18. August 1975

Blatt 2021

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Gemeinde Wien prüft neue Mittel zur Bekämpfung
(rosa) von Schnee- und Eisglätte

Lokal: Wiener Ferienspiel 1975 wieder ein Erfolg
(orange) Mehr als 20.000 Taferlklassler in Wien

Kultur: Peter Kreuder - 70. Geburtstag
(gelb) Prof. Racek gestorben

Kommunal
international: Auszeichnung für Münchens Fußgängerzone
(rosa)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

gemeinde wien prueft neue mittel zur bekaempfung von schnee-
und eisglaette
salzstreuung soll drastisch eingeschraenkt werden

1 wien, 18.8. (rk) neue methoden der bekaempfung von schnee- und eisglaette will die magistratsabteilung 22 (umweltschutz) noch diese woche in der kaeltekammer der bundesversuchs- und forschungsanstalt im arsenal - also unter ''winterlichen'' bedingungen mitten im sommer - einer praktischen erprobung unterziehen, um fuer den kommenden winter geruestet zu sein.

die in den letzten jahren zur beseitigung von eis- und schnee- glaette verwendeten auftausalze haben wohl eine relativ reibungslose und sichere abwicklung des winterlichen verkehrsgeschehens garantiert, bergen aber - wie sich herausstellte - grosse gefahren fuer die umwelt in sich. in diesem zusammenhang vorgenommene in- und auslaendische untersuchungen haben gezeigt, dass die jaehrlich wiederkehrenden auswirkungen der salzstreuung zu einer empfindlichen beeintraechtigung der oekosysteme laengs der strassen und gehsteige fuehren. betroffen sind naturgemaess vor allem der baumbestand und gruenanlagen aller art. die salzstreuung kann aber auch zu einer gefaehrdung des grund- und trinkwassers fuehren und schwere erkrankungen bei haustieren bewirken. zu haeufigen negativen folgeerscheinungen der streusalzverwendung zaehlen ausserdem die zerstoe- rung von fahrbahndecken und brueckenkonstruktionen sowie schaeden an autos. bereits im oktober vergangenen jahres hatte deshalb umweltstadtrat peter s c h i e d e r eine expertenkonferenz einberufen, die uebereingekommen war, die salzstreuung moeglichst so weit zu reduzieren, als es fuer die verkehrssicherheit unbedingt noetig erscheint. ein von der magistratsabteilung 22 (umweltschutz) ausgearbeiteter verordnungsentwurf sieht daher vor, dass in zukunft die verwendung von streusalz auf fahrbahnen, im haltstellenbereich oeffentlicher verkehrsmittel sowie auf stiegenanlagen nur mehr in einer hoechstmenge von 15g/m² zulaessig, auf gehsteigen jedoch ueberhaupt verboten sein soll. (selbstverstaendlich muessten hier bestimmte ausnahmen gemacht werden, wo - z.b. bei spitaelern - die

./.

verwendung von auftausalzen im interesse der sicherheit geboten sein kann.) denn ein hauptproblem bei der verwendung von streusalz liegt in dessen unkontrolliertem und haeufig weit uebertriebenem gebrauch durch privatpersonen im zuge der schneeraeumung auf gehsteigen (wo oft auch streusplitt ausreichen wuerde), waehrend man seitens der stadtreinigung und der staedtischen wohnhausverwaltung die verwendung von auftausalzen schon bisher moeglichst in grenzen hielt. in der fuer den umweltschutz zustaeendigen magistratsabteilung 22 ist man sich jedoch im klaren darueber, dass es mit verordnungen und verboten allein letztlich nicht getan ist, solange kein mittel zur bekaempfung von eis- und schneeglaette gefunden ist, welches die salzanwendung im hinblick auf sicherheit, einfachheit und wirtschaftlichkeit ersetzen koennte.

deshalb wurde beim geotechnischen institut, abteilung strassenbautechnik, der bundesversuchs- und forschungsanstalt eine untersuchung in auftrag gegeben, mit dem ziel, ein alternativmittel fuer streusalz zu finden. den auftraggebern schwebte dabei ein streumittel vor, das nicht nur frei von den erwaehnten umweltschaedigenden nebenwirkungen des salzes sein soll, sondern darueber hinaus auch bessere eigenschaften hinsichtlich der gleithemmung und des ''trittkomforts'' aufweisen soll. die seit anfang dieses jahres laufenden untersuchungen der bundesversuchs- und forschungsanstalt stehen nunmehr vor dem abschluss. bereits in den naechsten wochen sollen die ergebnisse vorliegen. vorher muessen in der kaeltekammer in der versuchsanstalt im wiener arsenal allerdings noch testreihen durchgefuehrt werden. unter anderem soll auch die moeglichkeit der verwendung von schlacke aus den muellverbrennungsanlagen fuer streuzwecke geprueft werden. (ger)

0933

L o k a l :

=====

1 mehr als 20.000 taferlklassler in wien

2 wien, 18.8. (rk) in 671 klassen werden im september 20.000 junge wiener und wienerinnen ihr schulisches dasein beginnen. 19.640 davon werden eine volksschule besuchen, 660 eine sonderschule. insgesamt werden im schuljahr 1975/76 rund 128.000 schueler die 424 wiener pflichtschulen besuchen. diese teilen sich auf die schul-kategorien folgendermassen auf: 67.600 volksschueler, 38.600 haupt-schueler, 800 sonderschueler, 2.500 besucher von polytechnischen Lehrgaengen und 11.300 privatschueler.

einen besucherrekord werden im schuljahr 1975/76 die berufs-schulen verzeichnen. rund 28.000 jugendliche werden sie im kommenden schuljahr besuchen. noch im schuljahr 1968/69 betrug die berufsschuelerzahl knapp 18.000. (may)

0935

k u l t u r :

=====

peter kreuder - 70. geburtstag

3 wien, 18.8. (rk) der komponist prof. peter k r e u d e r vollendet am 18. august sein 70. lebensjahr. in aachen geboren, war er zunaechst schauspieler, bevor er sich dem musikstudium widmete. in muenchen und hamburg wirkte er als theaterkapellmeister und folgte schliesslich einer berufung nach berlin, wo er die funktion eines musikalischen leiters des deutschen theaters uebernahm. in dieser zeit trat er bereits auch als komponist hervor und widmete sich in der weiteren folge vor allem der filmmusik und dem chanson. durch sein schaffen ist peter kreuder auch mit seiner zeitweiligen wahlheimat wien in besonderem masse verbunden. zu den grossen interpreten seiner werke zaehlten grosse stars, wie marika roekk, marlene dietrich, zarah leander, greta keller, hans albers, willi forst und viele andere.

0937

k u l t u r :

=====

prof. racek gestorben

5 wien, 18.8. (rk) wie erst jetzt bekannt wird, ist der lang-
jaehrige und hochverdiente leiter der musiksammlung der wiener
stadtbibliothek, senatsrat prof. dr. fritz r a c e k , nach einer
operation ueberraschend am 14. august verstorben. die stadt wien
und die wiener stadtbibliothek verlieren an ihm nicht nur einen
hochverdienten beamten, sondern auch einen musikwissenschaftler
ersten ranges, der in seiner eigenschaft als herausgeber der
johann strauss-gesamtausgabe und zahlreicher anderer publikationen
weit ueber die grenzen unseres landes hinaus internationales
ansehen genoss.

die trauerfeier findet donnerstag, den 21. august, um 14 uhr,
im krematorium statt. (pr)

0941

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

auszeichnung fuer muenchens fussgaengerzone

4 wien, 18.8. (rk) international ausgezeichnet wurde die fuss-
gaengerzone muenchens: auf der ersten jahrestagung der
amerikanischen gesellschaft der designer in los angeles erhielt sie
den preis der sparte ''stadt-design''. nach ansicht der us-designer
ist es den gestaltern der muenchner fussgaengerzone besonders gut
gelingen, historische wahrzeichen und moderne konstruktionen in
einklang zu bringen. (quelle: dpa) (hs)

0937

L o k a l :

=====

wiener ferienspiel 1975 wieder ein erfolg - abschlussveranstaltung
am 5. september

6 wien, 18.8. (rk) das wiener ferienspiel war auch heuer ein grosser erfolg: in den wenigen tagen seit ende der aktion am 14. august sind im landesjugendreferat bereits mehr als 2.000 teilnehmerkarten eingetroffen. die zahlen des ferienspiels 1974 - damals gaben rund 5.200 kinder ihre teilnehmerkarten ab - werden voraussichtlich erreicht, wenn nicht uebertroffen werden.

spitzenreiter unter den zahlreichen veranstaltungen war 1975 die neu ins programm aufgenommene u-bahn-fahrt: nicht weniger als 8.600 spielmarken wurden dafuer ausgegeben. grosses interesse fanden auch die filmvorfuehrungen mit 8.200 ausgegebenen marken, der lehrpfad im lainzer tiergarten mit 6.860 spielmarken - er zaehlte heuer ebenfalls erstmals zu den aktionen des ferienspiels - und das planetarium mit 5.700 marken. mehr als 3.000 kinder erhielten beim spaziergang durch wien ihre spielmarken, mehr als 2.300 bei den wanderrallyes. besonderen anklang fand die aktion "besuch auf dem bauernhof", bei der die teilnehmerzahl allerdings auf vierhundert personen beschraenkt war.

begeht waren auch die bei der aktion "blumenzwiebel" vom stadtgartenamt verteilten gladiolenknollen: die 15.000 blumenpakete waren bereits am ersten ausgabetag vergriffen. im rahmen des wiener ferienspiels sollten die kinder die von ihnen gepflegten gladiolen zurueckbringen. der weitaus groesste teil der kleinen zuechter hat die pflanzen jedoch offensichtlich im garten der eltern eingesetzt: nur 2.100 gladiolen wurden dem stadtgartenamt zur weiteren pflege uebergeben.

jene kinder, die ihre vollgeklebten spielpaesse jetzt bei den im pass angefuehrten sparkassen abgeben, werden von vizebuergerrmeisterin gertrude froehlich-sandner mit einem brief zur abschlussveranstaltung des ferienspiels, einem bunten nachmittag am 5. september, 15 uhr, in der stadthalle, eingeladen. dort werden auch die wenige tage vorher ausgelosten 50 gewinner bekanntgegeben, denen das landesjugendreferat ihre wuensch-dir-waspreise uebergibt. mit der einladung erhalten die kinder ein lesezeichen, auf dem ein originelles motto fuer das wiener ferienspiel gesucht wird. fuer die besten einsendungen winken buchpreise. (hs)